zugestellt durch Österreichische Post

FPÖ

Unsere Gemeinde

Unsere Heimat

FREIHEITLICHER GEMEINDEKURIER
Sieghartskirchen

Ausgabe · Oktober 2026 | 561922/2026
Impressum: FPÖ Niederösterreich | Purkersdorfer Straße 38, 3100 St. Pölten



Hochwasserschutz: Zwei Jahre, kaum Fortschritt!

Die Schäden sind größtenteils repariert, die Sorgen bleiben. Zwei Jahre nach dem Hochwasser fehlen weiterhin wichtige Schutzmaßnahmen.

Seite 2

Folgen Sie uns doch auch auf Facebook unter:

FPÖ Sieghartskirchen
Andreas Arthur Spanring

und bleiben Sie immer auf dem Laufenden!

60.000 Euro - nur ein Angebot?

Bei größeren Projekten werden immer wieder zu wenige Angebote eingeholt oder Aufträge freihändig an dieselben Firmen vergeben.

Seite 2

Hochwasserschutz:

Zwei Jahre, kaum Fortschritt!

Die Schäden sind größtenteils repariert, die Sorgen bleiben. Zwei Jahre nach dem Hochwasser fehlen weiterhin wichtige Schutzmaßnahmen. Wer sich selbst mit einer Mauer schützen will, stößt auf Probleme. Von der Gemeinde kommt dagegen wenig bis nichts. Das kennen wir schon seit 2002. Statt Fortschritte zu machen, lässt man dem Bürgermeister nahestehende Feuerwehrleute erklären, Schutzmaßnahmen hätten ohnehin nichts gebracht. Auch der Beitrag des Amtsleiters im Amtsblatt war aus unserer Sicht ein Schlag ins Gesicht der Betroffenen. Die Bachläufe sind vielerorts wieder verwachsen, teilweise wurden sie nach dem Hochwasser nicht einmal vollständig geräumt. Wer sich beschwert, wird hingehalten und vertröstet. **Die Bürger brauchen Schutz – keine Ausreden!**

60.000 Euro – nur ein Angebot?

Bei größeren Projekten werden immer wieder zu wenige Angebote eingeholt oder Aufträge freihändig an dieselben Firmen vergeben. Die Begründung: „Die kennen sich aus, die haben das schon gemacht." Das ersetzt keinen Preisvergleich! Auch mögliche Fehler bei früheren Arbeiten werden so kaum unabhängig hinterfragt.

In der Vergangenheit wurden Aufträge über 50.000 Euro auf Grundlage eines einzigen Angebots vergeben. **Da stimmen wir nicht mit!** Für uns sind drei Vergleichsangebote das Mindestmaß. Und wer nachfragt, ist plötzlich der Böse. Wir sind nicht die Bösen – wir passen aufs Steuergeld auf! Denn mit dem Geld der Bürger muss man genauso sorgfältig umgehen wie mit dem eigenen.

Volksbegehren unterstützen:

Demokratie stärken!

Bitte unterstützen Sie das aktuelle **ORF-Volksbegehren!** Infos: www.orf-volksbegehren.at. Unterschreiben können Sie online mit ID Austria oder persönlich auf jedem Gemeindeamt.

Auch das Pensionisten-Volksbegehren verdient Unterstützung. Das habe ich getan und auf Facebook öffentlich gemacht. Prompt wurde von einigen ÖVPlern zu später Stunde im Gasthaus lautstark behauptet: „Der Spanring kennt den Unterschied zwischen Unterstützungserklärung und Volksbegehren nicht."

Zur Aufklärung: Eine Unterstützungserklärung zählt auch für das spätere Volksbegehren. Eine zweite Unterschrift ist dafür nicht nötig.

„Der Spanring" kennt den Unterschied also sehr wohl. **Vielleicht sollte die ÖVP erst nachlesen und dann im Gasthaus lospoltern!**

Sehr geehrte Damen und Herren, werte Bürger!



Andreas Arthur Spanring
Bundesrat und gf. Gemeinderat

Die Bilanz dieser Bundesregierung ist gelinde gesagt grottenschlecht. Die Wirtschaft kommt kaum vom Fleck, die Teuerung belastet die Haushalte, Sprit und Energie bleiben enorme Kostentreiber. Die groß angekündigte Stocker-Formel? Gescheitert.

Ob Gesundheit, Polizei, Justiz, Bundesheer, Bildung oder Sozialsystem: Die Baustellen sind unübersehbar. Doch statt notwendige Reformen anzupacken, spart die Regierung bei den Pensionisten – bei jenen, die jahrzehntelang gearbeitet, Beiträge bezahlt und unseren Wohlstand aufgebaut haben. **Das ist keine mutige Reformpolitik, sondern der bequeme Griff in ihre Taschen.**

Österreich braucht einen politischen Systemwechsel und eine FPÖ in Regierungsverantwortung, die Missstände offen anspricht und dort spart, wo es sinnvoll ist: bei Doppelgleisigkeiten, aufgeblähten Strukturen und Ausgaben ohne Nutzen für die Bevölkerung. Die Versorgung guter Freunde von ÖVP und SPÖ auf Steuerkosten schafft jedenfalls keinen Mehrwert für die Bürger.

Leider zeigt sich ein ähnliches Bild mittlerweile auch in unserer Gemeinde.

Die Koalition ist neu, doch die ÖVP-Führung macht weiter, als könnte sie nach Belieben schalten und walten. Die sparsame Finanzführung der vergangenen zehn Jahre wird über Bord geworfen. Beim Bürgermeister scheint nun das Motto zu gelten: **„Koste es, was es wolle!“**

Eine Zeit lang mag das gutgehen. Die Rechnung kommt trotzdem – und bezahlen müssen sie am Ende die Bürger von Sieghartskirchen.

Wir Freiheitliche werden diesen Kurs nicht mittragen. Projekte müssen ordentlich vorbereitet, Ausschreibungen korrekt durchgeführt und Beschlüsse nachvollziehbar umgesetzt werden. Wer Steuergeld ausgibt, schuldet den Bürgern Sorgfalt.

Stattdessen stoßen wir immer wieder auf Ungereimtheiten: auf fehlerhafte Ausschreibungen und auf Ausschreibungen, von denen uns berichtet wurde, die dann aber gar nicht stattgefunden haben. Auch beim Kulturpavillon haben wir einen massiven Fehler festgestellt. **So geht verantwortungsvolle Gemeindepolitik nicht!** Unsere Kontrollmöglichkeiten als Opposition sind eingeschränkt. Auch der Vorsitz im Prüfungsausschuss wurde uns verwehrt. Umso wichtiger wären vollständige und verlässliche Auskünfte. Vertrauen muss sich die Gemeindeführung durch Transparenz und saubere Arbeit verdienen.

Die ÖVP erzählt lieber, wir seien gegen diese Projekte. **Das ist falsch!** Wir unterstützen sinnvolle Vorhaben für Sieghartskirchen. Was wir nicht unterstützen, sind Dilettantismus, mangelhafte Vorbereitung und eine „Koste es, was es wolle!“-Politik.

Wer Fehler aufzeigt, übernimmt Verantwortung. Genau das werden wir weiterhin tun: **hinschauen, nachfragen und Missstände beim Namen nennen.**

Für ein schönes, lebenswertes und leistbares Sieghartskirchen!

Ihr geschäftsführender
Gemeinderat und Bundesrat
Andreas Arthur Spanring


FPÖ
HERBERT KICKL KOMMT
WIR SIND FÜR EUCH DA
TOUR 2026
FREITAG
23
OKTOBER
HAUS DER MUSIK
GROSSER WÖRTH 7, 3484 GRAFENWÖRTH
GEMÜSETRAKTOR: 16.00 UHR
MESSER- & SCHERENSCHLEIFER
RAHMENPROGRAMM: 17.00 UHR
REDEN AB 18.00 UHR
UDO LANDBAUER
LANDESPARTEIOBMANN
MICHAEL SCHNEDLITZ
GENERALSEKRETÄR
Impressum: Freiheitliche Partei Österreichs | Friedrich-Schmidt-Platz 4/3a, 1080 Wien